



# 45. RECHTSPRECHTAG

VORTRAGSVERANSTALTUNG

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2018

Institut für Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

**Neue Rechtsprechung zum Zivilprozessrecht des österr. OGH und  
Auswirkungen auf Liechtenstein**

## **Editorial**

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich.

Der Vortrag behandelt ausgewählte Entscheidungen des österreichischen OGH aus neuerer Zeit zum Zivilverfahrensrecht. Dabei liegt der Fokus auf allgemeinen Grundsatzfragen. Die Palette der vorzustellenden Entscheidungen reicht von den Anforderungen an die Bestimmtheit der Klage über die Aufrechnung bis zu Fragen des Rechtsmittelrechts, etwa bei Verfahrensmängeln oder im Verfahren zur Erlassung einstweiliger Verfügungen. Zahlreiche Entscheidungen betreffen das Beweisverfahren. Dabei geht es um so zentrale Fragen wie das Beweismass, also der geforderte Grad richterlicher Überzeugung, den (sachlichen) Unmittelbarkeitsgrundsatz oder die Verwertung von Beweisergebnissen aus anderen Verfahren. Diese Fragen stellen sich in letzter Zeit vor allem (aber nicht nur) im Zusammenhang mit Anlegerprozessen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 45. Rechtsprechttag am 21. Februar 2018 begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im Januar 2018

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

## Programm

<b>Mittwoch, 21. Februar 2018</b>	
<b>Begrüßung und Einführung</b>	
18.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Leiter des Instituts für Wirtschaftsrecht und Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
<b>Neue Rechtsprechung zum Zivilprozessrecht des österr. OGH und Auswirkungen auf Liechtenstein</b>	
18.10	Univ.-Prof. Dr. <i>Georg E. Kodek</i> , LL.M., Universitätsprofessor, Vorstand der Abteilung für Unternehmensrecht, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht, WU - Wirtschaftsuniversität Wien, Hofrat des Obersten Gerichtshofs, Wien
<b>Podiumsdiskussion: Auswirkungen der neueren österreichischen Rechtsprechung auf Liechtenstein</b>	
19.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i>  Podiumsteilnehmer: Univ.-Prof. Dr. <i>Georg E. Kodek</i> , LL.M., Dr. iur. <i>Robert Schneider</i> , Partner, Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz
<b>Schlusswort des Veranstalters</b>	
20.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG  
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



swisslex

## **Allgemeine Informationen**

### **TeilnehmerInnen**

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

### **Ort**

Universität Liechtenstein  
Fürst-Franz-Josef-Strasse  
9490 Vaduz  
Liechtenstein

### **Raum**

Auditorium

### **Zeit**

Mittwoch, 21. Februar 2018  
18.00-20.00 Uhr

### **Preis**

CHF 210,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung kann online unter [www.uni.li/rechtsprechtage](http://www.uni.li/rechtsprechtage) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

### **Anmeldeschluss**

Montag, 12. Februar 2018

### **Kontakt und Information**

Für weitere Informationen stehen Ihnen lic. iur. Frédérique Lambrecht, LL.M. und Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.  
Institut für Wirtschaftsrecht, Telefon +423 265 11 90.

**[www.uni.li/rechtsprechtage](http://www.uni.li/rechtsprechtage)**